



Sammlung Theaterzettel

Die Schafschur

Sinzheimer, Max

1921-04-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater in Mannheim

Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung
wird am Sonntag, dem 17. Aprilis von denen Acteurs des hiesigen National-Theaters
ein gar lieblich Stücklein
vorgestellt werden.

genannt:

Die Schafschur

Ein idyllisch Schäferspiel, so von dem rühmlichst bekannten Herrn Mahler Müller componeret und für hiesige
Schaubühne eigens eingerichtet ist.

Personen:

Walter, ein Bauer	Mr. Voisin
Guntel } seine Töchter	Mlle. Leydenius
Lotte }	Mad. Flohr
Veitel, heimlich in Lotte verliebt	Mr. Landory
Der Schulz	Mr. Renkert <i>egger</i>
Der Schulmeister	Mr. Köhler

Der Schluss-Tantz wird getanzt werden von denen hochberühmten Tänzern aus Hambach, so eigens dazu
hierher gerichtet kommen.

Die Music ist vom Herrn Kapellmeister Binzheimer ganz neu verfertigt worden, die Bühne wird hergerichtet von dem
Herrn Mahler Grete und das Ganze arrangiret vom Herrn Lotz.

Hierauf folgt die gar lustige und ergetliche

Comoedia:

Der Brand im Hutzelwald

nach dem Gedicht des Herrn Nadlers für die respective Herren Liebhaber Teutscher Schauspiele von dem
Herrn Barack zur Vorstellung auf der Schau-Bühne ist dramatisiret worden.

Personen:

Florian Brenneisen, Bürgermeister	Mr. Renkert
Christoph Fackstrumpf	" Voisin
Anton Bieringer	" Kökert
Konrad Posselt	" Müller
Karl Maier } Rathsherrn	" Schellenberger
Joseph Serber	" Jungmann
Johann Roth	" Zöller
Hermann Feldheimer, Rathschreiber	" Landory
Frau Brenneisen	Mad. de Lank
" Fackstrumpf	Mlle. Sanden
" Bieringer	" Leh
" Posselt	" Feiss
" Maier	Mad. Karlinger
" Serber	Mad. Feiss <i>Koch</i>
" Roth	Mlle. Saro
Lieschen Schnabel, ein jung Mädchen	Mlle. Gerlach
Mathees, der Rathsdienner	Mr. Renkert <i>Köhler</i>
Georg, ein Sendbot	" Brand
Ein Bäckergezell	" Krebs
Ein Schornsteinfeger	" Keller
Ein Feuerreiter	" Lorch

Das Stück wird agieret in dem Rathhauss-Saale eines kleinen Städtchens.

Eintritts-Preis

So die Person zahlt:

Parterre-Logen: 1. Reihe M. 4.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe M. 3.—
2. Reihe " 4.—	2. und 3. Reihe " 3.—
Profzeniums-Logen: Vorderpläge " 4.—	Seite: 1. Reihe " 3.—
Rückpläge " 4.—	2. Reihe " 3.—
Sperrsiße: 1. Parkett " 4.—	Profzeniums-Logen: Vorderpläge " 3.—
2. Parkett " 4.—	Rückpläge " 3.—
Stehpläge im Parkett " 2.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe " 2.—
im Parterre " 1.—	2. und 3. Reihe " 2.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe " 5.—	Seite: 1. Reihe " 2.—
2. Reihe " 5.—	2. Reihe " 2.—
3. und 4. Reihe " 5.—	Profzeniums-Logen: Vorderpläge " 2.—
5. Reihe " 5.—	Rückpläge 2 " 2.—
Logen: 1. Reihe " 5.—	IV. Rang: Mitte " —.50
2. und 3. Reihe " 5.—	Seite " —.50

NB. Der Verkauf der Eintritts-Billetts an der Cassa beginnt am Freitag, der Fr. Cassier wird anwesend sein
des Vormittags von 10 bis um 1 Uhr und des Nachmittags von 1/4 bis um 5 Uhr. Billetts sind ausserdem noch zu
haben bei dem Herrn August Kremer auf dem Paradeplatz Lit. D 1, No. 5. — Wer von Heidelberg kommet, kann dortselbst
bei den Herren Musikalienhändlern Hochstein und Pfeiffer seine Billetts bestellen.

Der Anfang ist um ein viertel nach 11 Uhr, das End ohngefahr kurz nach 1 Uhr.